

## **Zukunft des Bopparder Krankenhauses: Entscheidungsstunde für den Kreis**

Heute entscheidet der Rhein-Hunsrück-Kreis über die Zukunft des Krankenhauses Boppard. Kann es gerettet werden?

Stand: 05.08.2024 07:08 Uhr

Die Diskussion über die Zukunft des Krankenhauses in Boppard steht vor einer entscheidenden Wende. Heute trifft der Rhein-Hunsrück-Kreis eine Grundsatzentscheidung darüber, ob finanzielle Verluste des Krankenhauses aufgefangen werden, um dessen Schicksal zu sichern.

### **Sanierungspläne und finanzielle Herausforderungen**

Trotz der bestehenden Herausforderung gibt es bereits einen Sanierungsplan für das Gemeinschaftsklinikum, zu dem das Krankenhaus in Boppard gehört. Dieser sieht vor, dass die Stadt Boppard und der Rhein-Hunsrück-Kreis jeweils 25 Prozent und eine kirchliche Stiftung 50 Prozent der finanziellen Defizite übernehmen sollten. Allerdings ist diese Vereinbarung als ein zeitlich befristetes Darlehen konzipiert, das bis zum Ende des Jahres gilt.

### **Finanzielle Entscheidungen stehen an**

Der Landrat Volker Boch hat signalisiert, dass der Rhein-Hunsrück-Kreis bereit ist, auch mehr Mittel einzusetzen, um das Krankenhaus in Boppard zu retten. Ein definitiver Beschluss

steht jedoch noch aus. Boch äußerte, dass jede finanzielle Unterstützung auf einer klaren Perspektive basieren muss und es keine vorläufigen Lösungen geben dürfe, die nur Zeit geschunden werden.

## **Verlauf der Entscheidungen und Zukunftsperspektiven**

Ursprünglich sollte der Kreistag in Simmern bereits im Juli über die Zukunft des Krankenhauses entscheiden. Doch aufgrund interner Uneinigkeiten unter den Ratsmitgliedern konnte kein tragfähiger Plan vorgelegt werden. Die Gesellschafter hatten daraufhin eine Fristverlängerung eingeräumt, um eine endgültige Entscheidung nicht unnötig hinauszuzögern.

## **Bedeutung der Situation für die Gemeinde**

Die Schließung des Krankenhauses würde nicht nur eine erhebliche Erhöhung der Wegstrecken für die Patienten zur Folge haben, sondern auch die medizinische Versorgung in der Region kritische gefährden. Die Diskussion über die Fortführung des Krankenhauses ist von großer Bedeutung, da sie das Gesundheitsangebot für die Bevölkerung direkt betrifft und langfristig die Lebensqualität in der Region beeinflusst.

## **Auswirkungen auf das Gemeinschaftsklinikum**

Wie hoch das Defizit des Krankenhauses Boppard tatsächlich ist, bleibt geheim, da alle Beteiligten zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Basierend auf internen Berichten wurde jedoch ein Verlust von rund zwei Millionen Euro für das Jahr 2023 dokumentiert. Diese Zahlen verdeutlichen die finanzielle Lage des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein und dessen Dringlichkeit, eine nachhaltige Lösung zu finden.

## Schlussatz und Ausblick

Die heutige Entscheidung des Kreistages wird richtungsweisend sein und hat das Potenzial, sowohl das Krankenhaus in Boppard als auch die Gesundheitspolitik in der Region nachhaltig zu beeinflussen. Die Bürger hoffen auf einen positiven Beschluss, der die medizinische Infrastruktur auch in Zukunft sichert.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**